

A large, stylized black graphic on the left side of the image. It depicts a hand with fingers spread, holding a thick, curved ribbon that loops upwards and then downwards. The background is a solid teal color with several small, dark teal triangles scattered around.

EQUALETICS X FAIRPLAID FÖRDERTOPF

Mein Verein - aber sicher!

Zusammen für Prävention von verschiedenen Formen von Gewalt im Sport



Liebe Vereinsvertreter*innen,

wir alle lieben den Sport. Wieso? Das brauchen wir euch nicht zu erzählen. Doch wir wissen auch: Die Realität ist, dass der Sport auch seine Schattenseiten hat. Leider kommt es noch allzu oft vor, dass der Sport Schauplatz von verschiedenen Formen von Gewalt wird und diese auch immer wieder Kinder und Jugendliche trifft. Dabei sollte der Verein eigentlich ein Rückzugsort und ein Ort der Freude, Freund*innen und Bewegung sein.

Die gute Nachricht: Jede*r von uns kann einen Beitrag dazu leisten, dass Gewalt keinen Platz auf unseren Plätzen, in unseren Kabinen oder Sporthallen findet. Dafür braucht es eine Kultur des Hinsehens - und diese wollen wir gemeinsam mit euch schaffen! Schon kleine Maßnahmen können dazu beitragen, diese zu fördern und euren Verein Stück für Stück ein wenig sicherer für euch und eure Mitglieder zu machen.

Mit unserem Fördertopf "Safe Sport" wollen wir einen kleinen finanziellen Beitrag dazu leisten, dass euch dies gelingt. Auf den nächsten Seiten bringen wir euch daher das Thema Kinder- und Jugendschutz näher, erklären euch, was Crowdfunding ist und wie ihr vom Fördertopf profitieren könnt und liefern mögliche Maßnahmen als Inspiration.

Durch jedes Projekt leistet ihr einen Beitrag zu einem sicheren Sporterlebnis. Dafür schon jetzt DANKE!



Mein Verein - aber sicher!

WIESO SOLLTET IHR ALS VEREIN EINE KULTUR DES HINSEHENS SCHAFFEN?

1

ZUM WOHL Eurer MITGLIEDER

Durch die Schaffung einer Kultur des Hinsehens könnt ihr das Risiko für Gewaltvorfälle jeglicher Art reduzieren und somit einen Ort schaffen, in dem sich eure Mitglieder wohl fühlen.

2

ZUM WOHL Eurer EHRENAMTLICHEN

Durch Schulungen, Konzepte und Aufklärungsarbeiten schützt ihr nicht nur eure Mitglieder, sondern auch eure Ehrenamtlichen und könnt diesen u.a. Ängste nehmen, sich falsch zu verhalten sowie diese schützen.

3

MEHR MITGLIEDER UND EHRENAMTLICHE

Eine Kultur des Hinsehens sowie die transparente Kommunikation dieser hebt euch aus der Masse von Vereinen hervor und lässt euch als Verein attraktiver werden.

4

ZUM WOHL DES SPORTS

Nur ein Verein, in dem sich Mitglieder und Engagierte wohlfühlen, kann auf Dauer erfolgreich und zukunftsfähig sein.

GUT ZU WISSEN: DEFINITIONEN

KÖRPERLICHE GEWALT

Zu körperlicher Gewalt gehören beispielsweise folgende Handlungen: schlagen, boxen, treten, würgen, Verbrennungen, Angriffe mit Messern, Waffen oder anderen Gegenständen.

PSYCHISCHE GEWALT

Psychische Gewalt hat viele verschiedene Facetten. Dazu gehören u.a. Drohungen, Beleidigungen, einschüchterndes und kontrollierendes Verhalten, verbale Erniedrigungen, Mobbing und Ignorieren.

SEXUALISIERTE GEWALT

Es wird zwischen sexualisierte Gewalt mit und ohne Körperkontakt, sowie Grenzverletzungen unterschieden. Da das Motiv oft nicht Sexualität, sondern Macht ist, wird häufig von sexualisierter Gewalt gesprochen.

VERNACHLÄSSIGUNG

Personen und insbesondere Kinder können durch den Entzug von Zuwendung, Liebe, Akzeptanz, Betreuung, Schutz und Förderung Vernachlässigung erfahren, ebenso wie durch den Entzug von Hygienemöglichkeiten, Nahrung oder ähnliches.

Diese Formen der Gewalt lassen sich als interpersonelle Gewalt zusammenfassen.

MUST-HAVES



ANSPRECHPERSON IM VEREIN

Benennt mindestens eine Person in eurem Verein, die als Ansprechperson fungiert. Besser sind jedoch zwei Personen mit verschiedenen Geschlechtern.



ERWEITERTES FÜHRUNGSZEUGNIS

Jede Person, die im Verein haupt- oder ehrenamtlich aktiv ist, sollte im regelmäßigen Abstand ein erweitertes Führungszeugnis vorzeigen.



VERHALTENSKODEX

Erstellt einen Verhaltenskodex im Verein, den jede*r Trainer*in im Verein unterzeichnen muss. Beispiele bieten hier u.a. der DFB und / oder die dsj.



LEITLINIEN IM KRISENFALL

Prävention ist das A&O. Doch nicht immer lässt sich alles verhindern. Daher solltet ihr im Verein Leitlinien haben, wie alle Involvierten im Verdachtsfall agieren sollten.

Treffen diese Aussagen auf euren Verein zu ?

- Wir haben mindestens eine Ansprechperson im Verein, diese öffentlich gemacht und unsere Mitglieder haben Kenntnis von ihr.
- Jede*r Trainer*in muss unseren Verhaltenskodex unterschreiben, ihre*seine Personalien hinterlegen sowie ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.
- Engagierte im Verein werden regelmäßig zum Thema Kinder- und Jugendschutz geschult.
- Wir haben Maßnahmen, um auch unsere Mitglieder aufzuklären, selbst die Jüngsten.
- Wir haben funktionierende Leitlinien im Krisenfall und wissen, an wen wir uns für weitere Hilfe wenden können. Zudem stehen wir im Austausch mit externen Organisationen, die Expertise in dem Bereich haben.



Ja oder zum Teil?

SUPER! DANN LEGT EIN
CROWDFUNDINGPROJEKT BEI
UNS AN, UM EURE ARBEIT
NACHHALTIG ZU SICHERN!

Nein?

DANN LEGT VIELLEICHT EIN
CROWDFUNDINGPROJEKT BEI
UNS AN. LASST EUCH ABER
VORAB VON EUREM
LANDESSPORTBUND ODER
FACHVERBAND BERATEN,
WELCHE ANDEREN SCHRITTE
IHR GGF. ZUERST
UNTERNEHMEN SOLLTET.



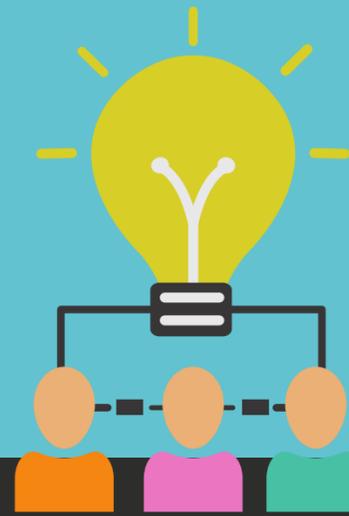
Crowdfunding

WIESO CROWDFUNDING?



SCHNELLES GELD

Die Laufzeit einer Crowdfunding Kampagne liegt bei durchschnittlich 2-4 Wochen, in der ihr einen vier- bis fünfstelligen Betrag einsammeln könnt.



NEUE IDEEN

Das Projekt gibt euch einen guten Anlass, euren Verein strukturell und kommunikativ auf ein neues Level zu bringen und neue Energien bei euch im Verein freizusetzen.



IM TEAM

Kinder- und Jugendschutz ist keine Sache für nur eine Person. Durch das Crowdfunding könnt ihr als Verein ein Zeichen setzen, dass das Thema allen Mitgliedern am Herzen liegt.

Wie geht ein Crowdfunding?

EINE PROJEKTIDEE ENTWICKELN (DAUER: CA. 3 WOCHEN)

Es gibt viele Möglichkeiten, das Thema Kinder- und Jugendschutz in eurem Verein voranzubringen. Ihr braucht Inspiration? Dann schaut etwas weiter hinten in unserer Broschüre vorbei!

EIN PROJEKT ANLEGEN (DAUER: CA. 2 TAGE)

Eure Idee steht, ihr habt eine Zielsumme definiert und einen Schlachtplan entwickelt? Perfekt! Dann müsst ihr nun nur noch ein Projekt auf [fairplaid.org](https://www.fairplaid.org) anlegen. Wie das geht, verraten euch die fairplaid-Coaches.

EURE CROWD AKTIVIEREN (DAUER: CA. 2 - 3 WOCHEN)

Euer Projekt steht und fällt mit eurer Crowd. Nur wenn ihr es schafft, möglichst viele Unterstützer*innen zu gewinnen, kann euer Projekt erfolgreich sein. Doch keine Sorge: Die fairplaid-Coaches stehen euch von Anfang bis Ende mit vielen hilfreichen Tipps und Tricks zur Seite.

EUER PROJEKT UMSETZEN (VARIABEL)

Euer Crowdfunding war erfolgreich? Glückwunsch! Nach einer Frist von 2 Wochen wird euch das Geld ausgezahlt und ihr könnt nun euer Projekt umsetzen. Viel Spaß dabei!

Der Fördertopf



Gesamthöhe:
10.000€



bis zu 1.000€
Unterstützung für dein Projekt



pro Spende ab 20€ legen wir
20€ oben drauf

Voraussetzungen: Ihr habt eine Jugendabteilung und verwendet das Geld für Präventionsarbeit im Bereich interpersonelle Gewalt



Mögliche Maßnahmen



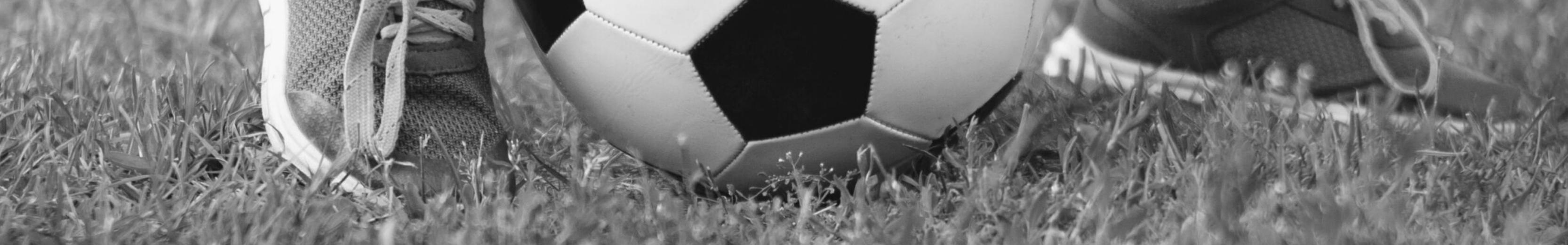
Kinderempowerment- Training

KINDERRECHTE SPIELERISCH VERMITTELN

Der Bremer Fußball-Verband hat es vorgemacht: In Zusammenarbeit mit dem Kinderrechtebüro vom Kinderschutzbund Bremen hat er ein neues Pilotprojekt gestartet, das sogenannte Kinderempowermenttraining. Bei diesem sollen den Kindern Kinderrechte und Kinderschutz spielerisch vermittelt werden.

Weitere Infos zum Programm findet ihr hier:
<https://www.bremerfv.de/kinderempowermenttraining/>

Hinweis: Aufgrund der Wichtigkeit und Sensibilität des Themas, wird es empfohlen, dass für solche Trainings Personen mit entsprechender Expertise engagiert werden.



Aktionstag: Kinderrechte

ZUSAMMEN STARK

Kinder sind stark, aufgeweckt und schlau. Trotzdem liegt es in unserer Verantwortung, sie in besonderer Art und Weise zu schützen. Das bedeutet jedoch nicht, dass alles über die Köpfe von ihnen hinweg entschieden werden soll. Stattdessen ist es wichtig, Kinder zu empowern und ihnen ihre Rechte zu erklären - ohne ihnen Verantwortung aufzubürden.

Wie wäre es daher mit einem Aktionstag "Kinderrechte" in eurem Verein? Möglich wäre hier eine bunte Mischung aus Sport, Spielen und Aktionsständen, so dass hier Kinder und Erwachsene spielerisch mehr zu dem Themenkomplex lernen können. So stärkt der Verein nachhaltig sein Vereinsleben.

Tipp: Ihr müsst auch als Verein nicht alles alleine ausdenken. Organisationen wie die Kindernothilfe oder der Kinderschutzbund stehen euch hier gerne mit Rat & Tat zur Seite.



Theaterstücke

DIE ETWAS ANDERE WISSENSVERMITTLUNG

Viele Vereine fragen sich, wie sie das Thema Prävention sexualisierter Gewalt Kindern und Jugendlichen vermitteln können. Eine Möglichkeit sind hier Aufklärungstheaterstücke wie zum Beispiel "Anne Tore - sind wir stark". Das rund zwei-stündige Theaterstück informiert Kinder zwischen 8 und 12 Jahren sowie Eltern und Trainer*innen über das Thema und nutzt dabei Witz, Gesang und ermutigende Texte.

Weitere Informationen zum Theaterstück findet ihr hier: https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter/Sexualisierte_Gewalt/Auftrittsorderungen-Anne_Tore....pdf

Tipp: Informiert euch bei eurem Landessportbund oder Fachverband, welche (seriösen!) Angebote es in eurer Region gibt.



Planspiel

SPIELERISCH WEITERBILDEN

Im Idealfall sollten all eure Trainer*innen regelmäßig Fortbildungen zur Prävention verschiedener Gewaltformen durchlaufen. Meist werden diese von Verbänden angeboten. Allerdings gibt es mittlerweile auch kreative, spielerische Varianten, die euch zu Themen wie der Prävention sexualisierter Gewalt weiterbilden können. Zu nennen ist hier zum Beispiel das Planspiel des Deutschen Skiverbands "Schau hin und sag was! – Das Spiel zur Prävention sexualisierter Belästigung und Gewalt".

Das Planspiel findet ihr hier:

https://www.deutscherskiverband.de/detail_news_de,3239,1375401,detail.html

Hinweis: Solche Planspiele sollten von Expert*innen entwickelt und - wenn nicht anders angegeben - von Personen mit Expertise angeleitet werden.



Selbstbehauptungskurse

DER EIGENEN STÄRKE BEWUSST SEIN

Selbstbehauptungskurse können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, sich der eigenen Stärke und Fähigkeiten bewusst zu werden und eigene Grenzen setzen zu können. Damit leisten Selbstbehauptungskurse einen wichtigen Beitrag zur Präventionsarbeit und können ggf. im Ernstfall einen Unterschied machen.

Zudem bieten diese eine tolle Abwechslung zum alltäglichen Trainingsalltag.

Tipp: Statt externe Trainer*innen zu buchen, bieten manche Landessportbünde (z.B. NRW "Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen") besondere Fortbildungen für Trainer*innen in diesem Bereich an, so dass ihr als Verein selbst Trainer*innen ausbilden lassen könnt.



Öffentlichkeits- arbeit

GUTES TUN & DRÜBER SPRECHEN

Ihr habt ein Kinder- und Jugendschutzkonzept und u.a. Ansprechpersonen in diesem Bereich? Super! Niemand weiß davon? Nicht so super.

Viele Vereinen haben Angst, dass Personen denken, es gab einen Vorfall in einem Verein, wenn dieser anfängt über das Thema zu berichten. Doch diese Angst ist unbegründet. Denn Eltern und Mitglieder haben ein Interesse daran, in einem Verein aktiv zu sein, dem das Wohl seiner Mitglieder am Herzen liegt.

Aktualisiert daher eure Webseite, so dass man die Ansprechpersonen und ihre Kontaktdaten leicht finden kann. Macht zudem einen Aushang auf dem Vereinsgelände und informiert proaktiv die Eltern über alle nötigen Infos.

Tipp: Einige Verbände und Organisationen wie zum Beispiel der DFB bieten bereits Broschüren, Poster oder ähnliches zu dem Thema an. Diese könnt ihr ganz einfach und kostenfrei per Mail anfordern.



Gemeinsame Entwicklung Vereinsleitlinien

KEIN THEMA FÜR EINE PERSON

In einen Verein kommen viele Menschen zusammen und jede Person versteht die Arbeit und das Vereinsleben ggf. ein wenig anders. Daher sind gemeinsame Vereinsleitlinien essenziell, um nicht nur ein reibungsloses Miteinander zu gewährleisten, sondern auch um als Verein erfolgreich zu sein.

Daher stellt euch als Verein Fragen wie: Wo möchten wir als Verein hin? Wofür möchten wir stehen? Aber auch: Wie können wir alle Mitglieder - von den Jüngsten bis zu den Ältesten - aktiv in den Verein einbinden? Wie können wir sicherstellen, dass alle Mitglieder sich wohl und sicher fühlen?

Dies sind Fragen, die sich nicht innerhalb ein paar Minuten beantworten lassen. Nehmt euch daher als Verein Zeit und veranstaltet zum Beispiel einen Projekttag und bindet möglichst viele Mitglieder bei der Entwicklung der Leitlinien ein.



Honorarstelle Kinder- und Jugendschutz- Beauftragte*r

INVESTMENT MIT SINN

Der Bereich der Prävention interpersoneller Gewalt ist so umfangreich, dass es für Vereine kaum möglich ist, alle Maßnahmen, die es braucht, rein ehrenamtlich umzusetzen.

Das größte Problem: Gerade bei Verdachtsfällen braucht es schnelle und kompetente Hilfe. Daher wäre es eine Überlegung wert, eine Honorar- oder Minijob-Stelle zu schaffen, damit eine qualifizierte Person den Aufbau eines Schutzkonzeptes in eurem Verein vorantreiben und als Ansprechperson fungieren kann.

Zur Orientierung: Eine 450€ Kraft kostet euch als Verein für ein Jahr rund 7.200€. Die Kosten für eine Honorarstelle können je nach Stundensatz und Stundenumfang variieren.



Externe Risikoanalyse

DEN EIGENEN VEREIN ANALYSIEREN

Im Laufe der Erstellung eines Kinder- und Jugendschutzkonzeptes sollte jeder Verein eine Risikoanalyse durchführen und u.a. ermitteln, wo besondere "Gefahrenpotenziale" bei ihnen im Verein sind und welche Kultur bei ihnen vorherrscht.

Schutzkonzepte sind daher ein essentieller Bestandteil, um Handlungssicherheiten zu schaffen, Risiken zu minimieren und ein Klima der Offenheit und Transparenz zu schaffen.

Jedoch ist das Erstellen eines umfangreichen Konzepts nicht nur viel Arbeit, sondern benötigt auch ein gewisses Maß an Know-How. Daher kann es sich lohnen, eine externe Person zu engagieren, die GEMEINSAM mit euch eine externe Risikoanalyse durchführt und ein Schutzkonzept erstellt.

Tipp: Informiert euch bei eurem Landessportbund oder Fachverband, welche (seriösen!) Angebote es in eurer Region gibt.



Wer wir sind

DAS TEAM HINTER DEM FÖRDERTOPF

Die Initiator*innen

EQUALETICS E.V.

Equaletics ist ein Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, mehr Chancengerechtigkeit im Sport zu schaffen. Equaletics hat den Fördertopf angestoßen und ist für die inhaltliche Ausarbeitung zuständig.

FAIRPLAID

fairplaid ist Deutschlands größte Crowdfunding-Förderplattform für den Sport. Wie bereits beim #femalefutureathletes-Fördertopf ist auch diesmal wieder fairplaid Equaletics Umsetzungspartner und stellt die nötige Infrastruktur sowie Beratung-Coaches.

DFL-STIFTUNG

Die DFL Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich sozialen Projekten widmet. Dank ihrer Bereitstellung der finanziellen Mittel konnte der Fördertopf zum Leben erweckt werden.

Eure Ansprechpersonen



LISA STEFFNY
Vorstand Equaletics
lisa.steffny@equaletics.org



ANTJE BLUMHAGEN
fairplaid-Coach
a.blumhagen@fairplaid.org

WO IHR UNS FINDET



EQUALETICS

www.equaletics.org
[@equal.etics](https://twitter.com/equal.etics)



FAIRPLAID

www.fairplaid.org
[@fairplaid_crowdfunding](https://twitter.com/fairplaid_crowdfunding)



FÖRDERTOPF

www.fairplaid.org/safesport

Wir sagen Danke!

MITGEWIRKT AN DER BROSCHÜRE HABEN

- Mitarbeitende Deutscher Fußball-Bund
- Mitarbeitende Deutsche Sportjugend
- Mitarbeitende In safe hands e.V.
- Mitarbeitende Kindernothilfe
- Mitarbeitende Landessportbund Nordrhein-Westfalen
- Mitarbeitende des Instituts für Soziologie und Genderforschung der Deutschen Sporthochschule Köln



Viel Erfolg für euer Crowdfunding!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Equaletics e.V.
Postfach 260201
50515 Köln

Verantwortlich für den Inhalt:

Lisa Steffny

Gestaltung:

Lisa Steffny, Manuel Strobel